



# Sammlung Theaterzettel

## Ein Sommernachtstraum

Langer, Ferdinand

1904-10-05

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 5. Oktober 1904.

7. Vorstellung im Abonnement B.

# Ein SOMMERNACHTSTRAUM

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.  
In Szene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Ferdinand Langer.

## Personen:

Theseus, König von Athen . . .	Hans Godeck.	Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt . . .	Riza Bajor.
Egeus, Vater der Hermia . . .	Hans Ausfelder.	Hermia, Tochter des Egeus . . .	Toni Wittels.
Lysander } Liebhaber der Hermia	{ Georg Köhler.	Helena . . . . .	Lucie Lissl.
Demetrius }	{ Franz Ludwig.	Oberon, König der Elfen . . .	Alfred Möller.
Philostrat, Aufseher der Lustbar- keiten am Hofe des Theseus . . .	Karl Ernst.	Titania, Königin der Elfen . . .	Helene Burger.
Squenz, der Zimmermann . . .	Karl Neumann-Hoditz.	Puck, ein Elfe . . . . .	Ella Eckelmann.
Schnock, der Schreiner . . .	Alexander Kökert.	Erster } Elfe . . . . .	{ Elisabeth Gothe.
Zettel, der Weher . . . . .	Emil Hecht.	Zweiter } Elfe . . . . .	{ Elisabeth Caster.
Flaut, der Bälgenflicker . . .	Gustav Kallenberger.	Bohnenblüte } Elfen . . . . .	{ Lilly Donecker.
Schnautz, der Kesselflicker . . .	Paul Tietsch.	Spinnweb } Elfen . . . . .	{ Emma Baro.
Schlucker, der Schneider . . .	Bruno Hildebrandt.	Motte } Elfen . . . . .	{ Jenny Hotter.
		Senfsamen } Elfen . . . . .	{ Henny Brinkmann.
Pyramus			
Thisbe			
Wand			
Mondschein			
Löwe			

Rollen in dem Zwischenspiel, das  
von den Rüpeln dargestellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Szene: Athen und ein nahegelegener Wald.  
Die Tänze und Gruppierungen sind arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko und ausgeführt von  
derselben, sowie von Gertrude Harprecht, dem Ballettpersonal und den Elevinnen der Ballettschule.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende **10 Uhr.**

**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**

Krank: Lilly Marlow.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Sperrsitze im 1. Parkett . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im 2. Parkett . . . . .	2.50 " "
3 und 4. Reihe . . . . .	5.— " "		
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze:</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	2.50 " "
2 und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Galerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils  
von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn-  
und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 1 Uhr und Nach-  
mittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen  
der P. fälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.  
Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheater-  
kasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke  
Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf  
Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup> Zug 1055 nach  
Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 6. Oktober 1904.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater.

6. Vorstellung im Abonnement D.

## Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des  
Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.  
Musik von Aimé Maillard.

Neues Theater im Rosengarten.

## Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.

Anfang 8 Uhr.